

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einleitung	17
2 Begriffsklärung und Verortung im Diskurs	21
2.1 Grundlegende Begriffe	21
2.1.1 „Das Soziale“	21
2.1.2 „Soziale Menschenrechte“	25
2.1.3 „Soziale Grundsicherung“	33
2.2 Die Verortung im Universalismus-Diskurs oder „Was ist Universalisierung?“	36
2.2.1 Universalität der Menschenrechte	37
2.2.1.1 Universeller Geltungsanspruch der internationalen Menschenrechte	38
2.2.1.2 Universelle Akzeptanz	39
2.2.2 Relativität der Menschenrechte	42
2.2.2.1 Internationale Menschenrechte als „westliches“ Konzept	42
2.2.2.2 Unvereinbarkeit des Islam mit internationalen Menschenrechten	45
2.2.2.3 Unvereinbarkeit von „asian values“ mit internationalen Menschenrechten	47
2.3 Verortung und zentrale Fragestellung	49
2.4 Arbeitsmethode	51
2.4.1 Auslegungsmethoden	51
2.4.2 Datenquellen	55
3 Die Entwicklung sozialer Menschenrechte in der Zeit von 1946 bis 1966	59
3.1 Beteiligte Staatengruppen in den Verhandlungen zur AEMR und dem UN-Sozialpakt	59

3.2 „Das Soziale“ in der AEMR und dem UN-Sozialpakt	63
3.3 Wirtschaftliche und soziale Rechte in der AEMR und den Verfassungen	64
3.3.1 Lateinamerika – eine große Diversität ist wichtig	65
3.3.1.1 Debatten	66
3.3.1.2 Verfassungen	72
3.3.2 Die Vereinigten Staaten, Europa und Australien – ein bisschen „social“ ist genug	74
3.3.2.1 Debatten	76
3.3.2.2 Verfassungen	83
3.3.3 Osteuropa – <i>work</i> und <i>social insurance</i> als einziger Weg	85
3.3.3.1 Debatten	86
3.3.3.2 Verfassungen	91
3.3.4 Mittlerer Osten und Ägypten – keine <i>economic and social rights</i> auf menschenrechtlicher Ebene zugunsten lokaler Traditionen	94
3.3.4.1 Debatten	95
3.3.4.2 Verfassungen	100
3.3.5 Asien – der philosophische Ansatz Chinas	100
3.3.5.1 Debatten	101
3.3.5.2 Verfassungen	106
3.3.6 Zwischenergebnis Entstehung AEMR	108
3.4 Wirtschaftliche und soziale Rechte im UN-Sozialpakt und den Verfassungen	112
3.4.1 Lateinamerika – weiterhin Betonung großer Diversität	113
3.4.1.1 Debatten	114
3.4.1.2 Verfassungen	121
3.4.2 Die Vereinigten Staaten, Europa und Australien – weiterhin ein bisschen „social“	123
3.4.2.1 Debatten	123
3.4.2.2 Verfassungen	131
3.4.3 Osteuropa – <i>social insurance</i> sehr wichtig	132
3.4.3.1 Debatten	133
3.4.3.2 Verfassungen	139
3.4.4 Mittlerer Osten – konzentriert auf <i>social security</i> und <i>right to be free from hunger</i>	141
3.4.4.1 Debatten	141

3.4.4.2	Verfassungen	146
3.4.5	Asien – soziale Rechte nicht gerichtlich durchsetzbar	147
3.4.5.1	Debatten	148
3.4.5.2	Verfassungen	155
3.4.6	Die Staaten Afrikas – neue Stimmen, aber eher zurückhaltend	157
3.4.6.1	Debatten	158
3.4.6.2	Verfassungen	161
3.4.7	Zwischenergebnis Entstehung UN-Sozialpakt	162
4	State Party Reports	167
4.1	UN-Sozialpakt und Staatenberichtspflicht	167
4.2	Die Interpretation der Staatenberichte	169
4.2.1	Der Terminus „poverty“ und soziale Grundsicherung	174
4.2.2	Art. 11 UN-Sozialpakt und soziale Grundsicherung	186
4.2.2.1	OECD-Mitgliedstaaten	189
4.2.2.2	Staaten Zentral- und Osteuropas	191
4.2.2.3	Arabische Staaten	196
4.2.2.4	Staaten Lateinamerikas	198
4.2.2.5	Staaten Ostasiens und des Pazifik	204
4.2.2.6	Staaten Südasiens	208
4.2.2.7	Staaten südlich der Sahara	211
4.3	Zwischenergebnis	213
5	Fallstudien	217
5.1	Soziale Grundsicherung in Deutschland	217
5.1.1	Bis in das 19. Jahrhundert – Entstehung sozialer Rechte	221
5.1.1.1	Bismarcks Sozialgesetze als Weiterentwicklung der Armenpflege	222
5.1.1.2	Wirtschaftliche und soziale Rechte in der Weimarer Reichsverfassung	224
5.1.1.3	Die Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß öffentlicher Fürsorge	227
5.1.2	Die 1940er und 1950er Jahre – Das Sozialstaatsprinzip des Grundgesetzes	229
5.1.2.1	Entscheidung des Parlamentarischen Rates für das Sozialstaatsprinzip	230

5.1.2.2	Verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung bejaht Fürsorgeanspruch	231
5.1.3	Die 1960er Jahre bis 1980er Jahre – Sozialhilfe im Bundessozialhilfegesetz	232
5.1.3.1	Bundessozialhilfegesetz soll menschewürdiges Leben ermöglichen	233
5.1.3.2	Schaffung eines einheitlichen Sozialgesetzbuches	234
5.1.4	Die 1990er und 2000er Jahre – „Hartz-Gesetze“	236
5.1.4.1	Die Bekämpfung von Altersarmut mithilfe des Grundsicherungsgesetzes	236
5.1.4.2	Die Vereinigung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (SGB II und SGB XII)	238
5.1.5	Die 2010er Jahre bis 2015 – Menschenwürdiges Existenzminimum	240
5.1.5.1	Hintergrund zum Urteil des BVerfG vom 09. Februar 2010	240
5.1.5.2	Das Grundrecht auf Gewährleistung eines menschewürdigen Existenzminimums	241
5.1.5.3	Rechtliche Folgen des BVerfG-Urteils vom 09. Februar 2010	242
5.1.6	Zwischenergebnis	244
5.2	Soziale Grundsicherung in Mexiko	246
5.2.1	Die 1910er bis 1930er Jahre – Entstehung sozialer Rechte	250
5.2.1.1	Revolution und verfassungsgebende Versammlung	250
5.2.1.2	Wirtschaftliche und soziale Rechte in der Verfassung Mexikos	253
5.2.2	Die 1940er bis 1970er Jahre – Aufbau eines Sozialversicherungssystems	257
5.2.3	Die 1980er Jahre – Erstes Programm zur Armutsbekämpfung	260
5.2.3.1	Die Einführung von PRONASOL im Jahr 1988	261
5.2.3.2	Kritik an PRONASOL	263
5.2.4	Die 1990er Jahre bis 2015 – Gesetze und Regierungsprogramme	264
5.2.4.1	Die Einführung von PROGRESA im Jahr 1997	266

5.2.4.2	Kritik an PROGRESA	268
5.2.4.3	Umbenennung PROGRESA in Oportunidades und PROSPERA	268
5.2.5	Zwischenergebnis	269
5.3	Soziale Grundsicherung in Russland	271
5.3.1	Die 1930er bis 1960er Jahre – Die Verfassung aus dem Jahr 1936	273
5.3.1.1	Entstehung und Inhalt der Verfassung	274
5.3.1.2	Einfachgesetzliche Ebene	278
5.3.2	Die 1970er und 1980er Jahre – Die Verfassung aus dem Jahr 1977	282
5.3.2.1	Entstehung und Inhalt der Verfassung	282
5.3.2.2	Umsetzungsebene 1970er bis 1980er Jahre	286
5.3.3	Von den 1990er Jahren bis 2015 – Die Verfassung aus dem Jahr 1993 und Sozialhilfe	291
5.3.3.1	Entstehung und Inhalt der Verfassung	291
5.3.3.2	Verfassungsrechtliche Rechtsprechung	295
5.3.3.3	Die Sozialhilfegesetze von 1994 und 1999	297
5.3.4	Zwischenergebnis	301
5.4	Soziale Grundsicherung in China	303
5.4.1	Die 1940er bis 1960er Jahre – Die Gründung der Volksrepublik China	304
5.4.1.1	Die Verfassung aus dem Jahr 1954	307
5.4.1.2	Soziale Grundsicherung auf einfachgesetzlicher Ebene	311
5.4.2	Die 1970er Jahre – Zwei Verfassungen	314
5.4.2.1	Die Verfassung aus dem Jahr 1975 – Reduzierung des Rechkatalogs	314
5.4.2.2	Die Verfassung aus dem Jahr 1978 – Beginnende Reformpolitik	317
5.4.3	Die 1980er Jahre – Neue Verfassung und Reformpolitik	320
5.4.3.1	Entstehung und Inhalt der Verfassung	320
5.4.3.2	Einfachgesetzliche Ebene	322
5.4.4	Ab den 1990er Jahren bis 2015 – Armut als Problem	324
5.4.4.1	Soziale Grundsicherung in der Stadt	325
5.4.4.2	Soziale Grundsicherung auf dem Land	328
5.4.4.3	Der Entwurf eines Sozialhilfegesetzes	330

5.4.5	Zwischenergebnis	331
5.5	Soziale Grundsicherung in Indien	332
5.5.1	Die 1940er bis 1960er Jahre – Die Entstehung sozialer Rechte	335
5.5.1.1	Unabhängigkeit und verfassungsgebende Versammlung	335
5.5.1.2	Wirtschaftliche und soziale Verfassungsrechte – drei Ideen zum Ursprung	337
5.5.2	Die 1970er Jahre – Die 44. Verfassungsänderung	344
5.5.3	Die 1980er Jahre – Höchststrichterliche Rechtsprechung	347
5.5.4	Die 1990er Jahre bis 2015 – Gesetze und Regierungsprogramme	351
5.5.4.1	Public Distribution System	353
5.5.4.2	Mahatma Gandhi National Rural Employment Guarantee Act	355
5.5.4.3	Kritik	356
5.5.5	Zwischenergebnis	359
6	Ergebnis	361
7	Quellenverzeichnisse	375
7.1	Literatur	375
7.2	UN-Dokumente	398
7.3	Verfassungen	422
7.4	Rechtsprechung	430
7.4.1	Deutschland	430
7.4.2	Russland	430
7.4.3	Indien	430
7.5	Datenbanken	431